

TTC Karlsruhe-Neureut

Saison 2004 / 2005

reitz GmbH
Mein Hausrenovierer

Südbeckenstr. 7 · 76189 Karlsruhe
Telefon 0721 / 9 55 43 25 · Telefax 0721 / 9 55 43 26
Mobil 0171 / 3 33 50 32

Hotel
Stutensee



modern eingerichtete Hotelzimmer

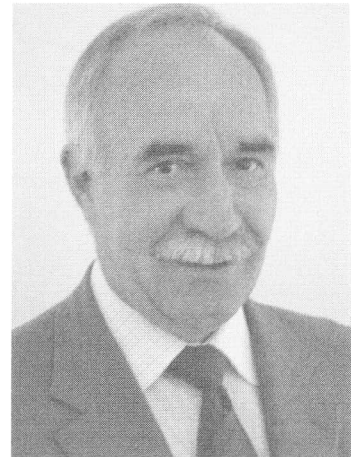
Heimholzstr. 7 · 76297 Stutensee-Blankenloch

Fon 07244 / 74 14-0 · Fax 07244 / 74 14-44 · Mobil 0170 / 8 36 93 99

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Harald Denecken, Bürgermeister	Seite 5
Grußwort Günter Seith, Ortsvorsteher Neureut	Seite 7
Grußwort Klaus Eßig, 1. Vorsitzender TTC Karlsruhe-Neureut	Seite 9
Auf Umwegen in die Zukunft – oder “Der steinige Weg in die 1. Bundesliga und die Rückkehr in die Königsklasse des Tischtennis”	Seite 11
Fan-Gemeinschaft TTC Karlsruhe-Neureut: Rückblick Saison 2003/2004	Seite 15
Jahr für Jahr das Gleiche!	Seite 18
Sportliche Erfolge 2003/2004	Seite 19
Elternturnier	Seite 20
Mitternachtsturnier Kandel 2004	Seite 20
Ergebnisse Vereinsmeisterschaften 2004	Seite 21
33. Neureuter Oster-Tischtennis-Turnier – 10. und 12.04.2004	Seite 22
Volleyballturnier 2004 – Erneute Titelverteidigung möglich?	Seite 24
Saisonabschlussfest 2003/2004	Seite 26
Regeländerung zum Frischkleben	Seite 27
Rahmenterminplan	Seite 28
Organisatorisches	Seite 29
mini-Meisterschaften 2004	Seite 30
Jugendbericht	Seite 32
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Schüler	Seite 33
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Jugend 1	Seite 34
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Jugend 2	Seite 35
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Jugend 3	Seite 36
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Jugend 4	Seite 37
Statistiken	Seite 38
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Damen 1	Seite 40
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Damen 2	Seite 42
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Damen 3	Seite 44
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Damen 4	Seite 46
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Herren 2	Seite 48
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Herren 3	Seite 50
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Herren 4	Seite 52
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Herren 5	Seite 54
Mannschaftsaufstellung und Spielplan: Herren 6	Seite 56
Vorläufiger Gesamtspielplan	Seite 58
Vorstand – Impressum – Sponsoren	Seite 62

Grußwort



Wieder unter seinem ursprünglichen Namen startet der TTC Karlsruhe-Neureut in die neue Saison 2004/2005. Der Verein blickt zurück auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr, in dem er wichtige Entscheidungen treffen und neue Weichen stellen musste.

Nachdem der TTC Karlsruhe-Neureut nicht mehr in der Bundesliga antritt, wird er als größter Tischtennisverein in Karlsruhe im bevorstehenden Spieljahr sein Engagement und seine Kompetenz für den Tischtennis-Sport in neue Aufgaben und Schwerpunkte einfließen lassen.

Ein wichtiges Projekt des Vereins ist die Fortführung und die Erweiterung der Trainingsgruppe. Als Sportbürgermeister der Stadt Karlsruhe freue ich mich über dieses hoch qualifizierte Angebot, das sich speziell an Profispieler aus dem In- und Ausland richtet. Sie trainieren unter professioneller Anleitung des Trainers Anders Johansson in Karlsruhe-Neureut, vertiefen dort ihr Können und vervollständigen ihre Fertigkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt des TTC Karlsruhe-Neureut wird in der kommenden Saison die Verstärkung der Jugendarbeit sein. Der Verein kann auch hier auf das Know-how seines Profitrainers Johansson bauen und neben der allgemeinen Nachwuchsarbeit gezielt junge Talente in einer Jugendfördergruppe ansprechen und trainieren. Hier leistet der Verein einen wichtigen Beitrag, Heranwachsende für das Spiel mit dem Zelluloid-Ball zu begeistern und sie an den Tischtennis-Sport heranzuführen.

Der TTC Karlsruhe-Neureut hat sich zum Ziel gesetzt, in der Spielrunde 2005/2006 in der Regionalliga zu starten. Allen Verantwortlichen, die sich hierfür engagieren und ihre Kräfte einsetzen, wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen. Den Spielerinnen sowie Spielern wünsche ich für die neue Spielsaison viel Glück bei den Wettkämpfen und Freude beim Training.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Harald Denecken". The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Harald Denecken
Bürgermeister

Grußwort



Die Zeit der Turbulenzen ist vorbei, nun startet der TTC Karlsruhe-Neureut zu dieser Saison in ruhigere Fahrwasser.

Nach Beendigung der Zusammenarbeit mit DJK Offenburg hat der Verein diesen Namensteil abgelegt und führt wieder seinen ursprünglichen alten, neuen Namen TTC KARLSRUHE-NEUREUT.

Mit diesem "Neuanfang" stellt die Saison 2004/2005 abermals für alle eine große Herausforderung dar.

Als künftige Vorhaben sind dabei zum Beispiel die Fortführung der Trainingsgruppe sowie das Anstreben der Regionalliga in der Spielrunde 2005/2006 vorgesehen – und langfristig das "Projekt 2007", der Weg zurück in die 1. Bundesliga. Erfreulich ist hierbei, dass der kompetente und sehr sympathische Trainer Anders Johansson gehalten werden konnte. Er ist Garant für den sportlichen Erfolg.

Dass sich der Verein dabei auch auf eine erfreuliche Anzahl von Aktiven und Passiven stützen kann, die die Geschicke mitgestalten wollen, dafür lieferten diese bereits mehr als einmal den Beweis. Engagiert haben sie sich in der vergangenen Zeit beispielsweise in der Vereinsarbeit, als Spieler oder Spielerin in der Mannschaft, als Helfer an Bundesliga-Spieltagen oder bei Vereinsveranstaltungen. Und darauf kann der Verein auch künftig bauen!

Überdies bieten die gut ausgestatteten Übungsstätten am Neureuter Schulzentrum und der CVJM-Halle beste räumliche Voraussetzungen für einen erfolgreichen Tischtennis - Sport.

Ich bin zuversichtlich, dass die Akteure alles daran setzen werden, um die sportlichen Erwartungen wiederum erfüllen zu können und hoffe natürlich auch auf ein entsprechendes Zuschauerinteresse.

In diesem Sinne wünsche ich dem TTC Karlsruhe-Neureut zu den bevorstehenden Spielen viele Besucher und sportlichen Erfolg

A handwritten signature in cursive script, reading "Günter Seith". The ink is dark and the signature is fluid and personal.

Günter Seith
Ortsvorsteher

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Tischtennissports,

im September des letzten Jahres habe ich die Aufgabe des 1. Vorsitzenden unseres Vereins übernommen.

Zu dieser Zeit waren wir alle voller Freude und Euphorie; der Weiterbestand unserer Bundesligamannschaft war für diese Saison gewährleistet und die Spieler hatten unter der professionellen Anleitung und Betreuung unseres Weltklassetrainers Anders Johansson mit tollen Spielen die Runde erfolgreich eröffnet.

Trotzdem die weiteren Begegnungen hinsichtlich der Punkteausbeute zu wünschen übrig ließen, haben wir in der Folge beeindruckende Spiele in Karlsruhe gesehen – eine hervorragende Werbung für unseren Tischtennissport.

Umso bedauerlicher war es für alle Verantwortlichen, dass letztendlich keine Finanzierung zu Wege zu bringen war, die den Deutschen Tischtennis Bund zur Erteilung der Lizenz für die nächste Spielrunde bewogen hätte.

Ich danke an dieser Stelle sehr herzlich allen, die mitgeholfen haben, die Entwicklung bis zur 1. Bundesliga und deren zweijährigen Bestand zu bewerkstelligen; den Sponsoren, den Vorstandsmitgliedern und selbstverständlich den vielen Helferinnen und Helfern an allen Brennpunkten des Bundesligaspielbetriebs.

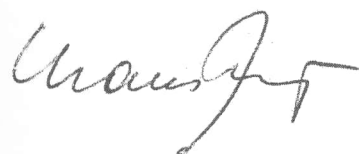
Dank sage ich auch unseren Besuchern von nah und fern für ihre Unterstützung bei unseren Heim- und Auswärtsspielen, insbesondere natürlich unserer unermüdlichen und leidenschaftlichen Fan Gemeinschaft, unseren gelben "Kesseltreibern".

Schauen wir nach vorne ...

Wir haben die formalen Voraussetzungen geschaffen, im Spieljahr 2005/2006 wieder in die Regionalliga "einsteigen" zu können. Der Vorstand wird, in enger Zusammenarbeit mit unserem Trainer Anders Johansson, mit ganzer Kraft und vollem Engagement dieses Ziel angehen. Wir sind guter Dinge, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten gemeinsam die finanzielle Grundlage dafür schaffen werden. Der sportliche Aufbau ist bei Anders in den besten Händen! Es muss uns gelingen, unseren begeisterten Tischtennissport in dieser Region wieder in die Erstklassigkeit zurückzuführen.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein gutes Gelingen und unseren Mannschaften in den verschiedenen Klassen viel Erfolg und – im Zweifel auch mal das berühmte Quäntchen Glück.

Ihr/Euer



Klaus Eßig

1. Vorsitzender



Auf Umwegen in die Zukunft ...

... oder

“Der steinige Weg in die 1. Bundesliga und die Rückkehr in die Königsklasse des Tischtennis”

Wenn wir auf die abgelaufene Saison zurückblicken, müssen wir zugeben: Es war nicht unser Ziel, Tabellenneunter der 1. Bundesliga zu werden – also Ziel verfehlt!

Dieser letzte Platz hätte zwar keinen Einfluss auf den Klassenverbleib für die Saison 2004/2005 gehabt, weil nur eine Mannschaft aus der 2. Bundesliga aufsteigen wollte. Trotzdem ändert das nichts daran, dass wir mit dem Ergebnis der Saison 2003/2004 nicht ganz zufrieden sein konnten.

Immerhin ist bemerkenswert, dass es eine weitere Entwicklung in der Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr gab – wir haben es noch einmal geschafft, dass sich unsere international auftretenden Spieler Geir Erlandsen, Rade Markovic, Alfredo Carneros und Stefan Feth um einige Weltranglistenplätze vorarbeiten konnten. Waren es in der Saison 2002/2003 bereits insgesamt 300 Plätze, so kamen in 2003/2004 noch ca. 100 Plätze dazu.

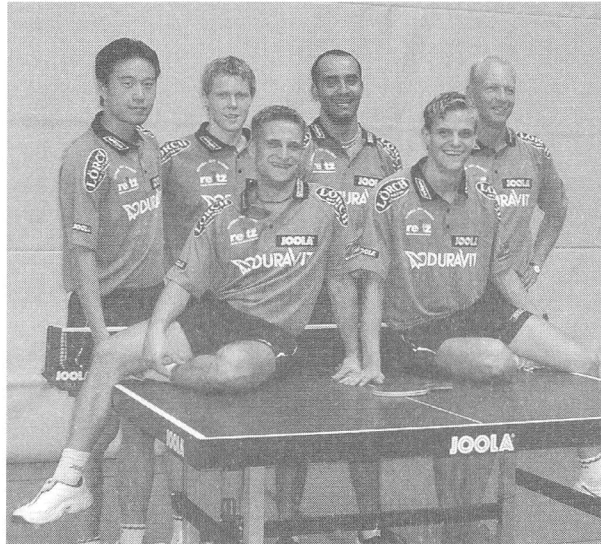
Auch als Schlusslicht der Bundesliga konnten wir mit mehreren unserer Spiele ganz zufrieden sein, doch trotz aller guten Einsätze war es allerdings oft erkennbar, dass uns eine richtige „Nummer 1“ gefehlt hat.

Unsere Stärke liegt in der Trainingsgruppe, das war die Voraussage vor der letzten Saison und sie hat sich bestätigt: Es gab innerhalb der Gruppe einige Einzelerfolge über die man sich freuen konnte. Die beiden größten Erfolge waren

1. Alle vier deutschen Spieler und Spielerinnen qualifizierten sich für das Top-12-Finale in Pforzheim – Christina Fischer wurde Erste, Tanja Hain-Hofmann Dritte, Stefan Feth Fünfter und Nico Christ Siebter.

2. Wir haben es geschafft, mindestens eine Medaille in allen fünf Wettbewerben der Deutschen Meisterschaften in Cottbus zu holen.

Im Herren-Einzel erkämpfte sich Stefan Feth den dritten Platz, ebenso wie Christina Fischer im Damen-Einzel.



Im Herren-Doppel erreichte Nico Christ (mit Bastian Steger) den dritten Platz.

Im Damen-Doppel erspielte sich Tanja Hain-Hofmann (mit Laura Stumper) den zweiten und Christina Fischer (mit Sun Zhenqi) den dritten Platz.

Die Krönung war der Meisterschaftssieg für Christina Fischer mit Nico Christ im gemischten Doppel. Eine starke Leistung: Insgesamt sieben

Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften.

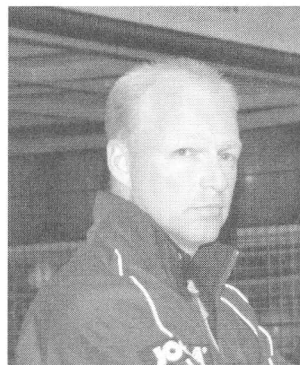
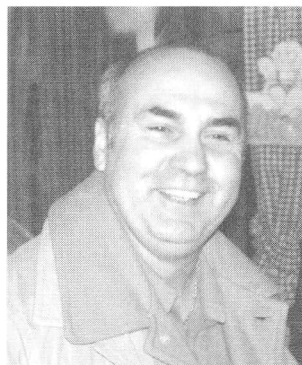
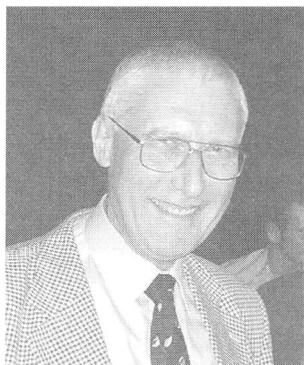
Dass die Trainingsbedingungen in Neureut nahezu ideal sind, kann man an der Tatsache sehen, dass die Trainingsgruppe in der Saison 2004/2005 weiterbesteht, obwohl wir die Lizenz für die 1. Bundesliga leider nicht erhalten haben.

Nun gilt es, die Gründe für den Misserfolg selbstkritisch zu analysieren und aus den gemachten Erfahrungen für die Zukunft zu lernen. Eine unserer großen Stärken ist der Verbleib der Profi-Trainingsgruppe in Neureut, damit bleibt der Anschluss an den Spitzensport erhalten. Sie bildet eine der Grundlagen, die den Wiedereinstieg in die Regionalliga in der Saison 2005/2006 erleichtern.

Zum Mitgliederstamm der Trainingsgruppe gehören: Geir Erlandsen (Granada), Alfredo Carneros (Madrid), Rade Markovic (Stuttgart), Nico Christ (Kassel), Adam Robertson (Linz), Boris Vukelic (Linz), Alexander Krieger (Seckenheim), Tanja Hain-Hofmann (Berlin) und Christina Fischer (Kroppach).

Es ist unser Ziel, junge gute Tischtennisspieler in das Training zu integrieren, auch und vor allem in Kooperation mit unserem Ausrüster JOOLA.

Dass der Weg nach oben steinig ist, wissen alle, die bis zum ersten Aufstieg in die 1. Bundesliga im Jahre 2002 am Aufbau mitgearbeitet haben. Auch der Erhalt der Spitzenklasse ist eine Aufgabe, die viel Anstrengung aller Beteiligten erfordert. Die bisher gemachten Erfahrungen bilden eine zweite Grundlage für den neuen Weg nach oben.



Wir können mit Stolz feststellen, dass wir wie kaum ein anderer Sportverein in Karlsruhe in den letzten beiden Jahren den interessierten Zuschauern Weltklassemannschaften in unseren Hallen bieten konnten – sei es als Gegner in Punktspielen oder als Gast der Trainingsgruppe. Immerhin haben vier der acht Viertelfinalisten der Olympischen Spiele in Athen in der vergangenen Saison in Karlsruhe bzw. Neureut gespielt oder trainiert.

Es ist nicht ganz einfach für unsere "Randsportart", neben medienwirksameren Sportarten zu bestehen. Aber immerhin gibt es allein in Deutschland ca. 1 Million Tischtennispieler, mehr als 100 Nationen sind

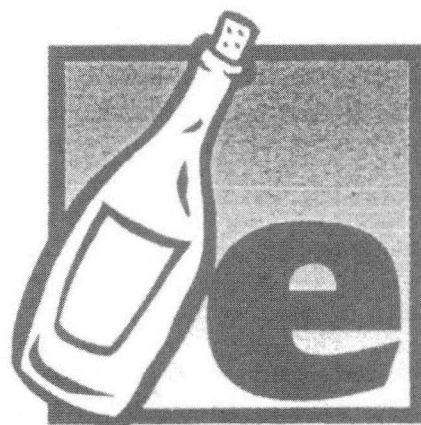
bei einer Weltmeisterschaft vertreten und viele der weltbesten Tischtennis-Spieler spielen in der 1. Bundesliga.

Wenn wir also wieder regelmäßig Weltklassemannschaftsport in Neureut anbieten wollen, müssen wir ständig versuchen, alle Leute genau darauf aufmerksam zu machen. Gemeinsam können wir die medialen und finanziellen Voraussetzungen schaffen, um das „Projekt 2007“ – den Weg zurück in die 1. Bundesliga und den Tischtennis-Standort Karlsruhe-Neureut zu verwirklichen.

-K. Eßig, H. Reitz, A. Joahansson, C. Kleinhans-

WIR ERFÜLLEN IHRE GETRÄNKEWÜNSCHE!

**getränke
markt
ewald**



**Am Sandfeld 1
KA-Neureut**

**Wattstraße 11
KA-Nordwest**

**Gellerstr. 13
Karlsruhe**

Fan-Gemeinschaft TTC Karlsruhe-Neureut: Rückblick Saison 2003/2004

Wehmütig und enttäuscht zieht die Fan-Gemeinschaft die Bilanz der abgelaufenen Bundesliga-Saison.

Der Auftakt war verheißungsvoll. Das erste Auswärtsspiel gegen Jülich/Hoengen endete mit einem 5:5 – aber ein Sieg war in greifbarer Nähe. Die zweite Begegnung führte uns nach Plüderhausen, wo nach einem erstklassigen Match ein hoch verdientes 6:4 erzielt werden konnte. Euphorie und Begeisterung verband sich mit der Hoffnung, der TTC Karlsruhe-Neureut werde in der laufenden Saison sein Leistungspotenzial unter der genialen Leitung von Teamcoach Anders Johansson weiter entwickeln und ein solides Punkte-Fundament für den Klassenerhalt 1. Bundesliga sicherstellen.

Was allerdings auf diesen furiosen Beginn folgte, ist uns allen noch in leidvoller Erinnerung. Obgleich Trainer und Team alles in ihrer Kraft stehende geleistet haben, war der Mannschaft außer zwei unentschieden gespielten Matches kein Erfolg mehr beschieden.

Die Fan-Gemeinschaft betont ausdrücklich: Wir sind der festen Überzeugung, dass Trainer und Mannschaft bis zur Grenze ihrer Belastbarkeit gegangen sind, um in jedem Spiel zu punkten. Leider fehlte oftmals das Quäntchen Fortune, ohne das kein Fight gewonnen werden kann. Trainer und Team haben sich in vorbildlicher Weise für den Tischtennisport im Verein verdient gemacht.

Wir, die "Kesseltreiber", danken Euch sehr herzlich dafür!

In Anbetracht der Bedeutung, die einer Fan-Gemeinschaft zukommt, haben wir stets unsere volle Unterstützung und Nibelungentreue gegenüber dem Gesamtteam nachhaltig unter Beweis gestellt.



Mit der Auswahl der herrlich gelben "Kesseltreiber"- Fantrikots sind wir in allen Tischtennis-Bundesliga-Standorten als repräsentativer und uniformer Fankörper wahrgenommen worden, sowohl akustisch als auch optisch. Man hat die Fan-Gemeinschaft des TTC Karlsruhe-Neureut mit einer Mischung aus Neugierde und Interesse beäugt.

Die Organisation und Logistik bei Auswärtsbegegnungen kann als optimal bezeichnet werden. Der Einsatz von Großbussen der AVG, diversen Kleinbussen, sowie Privat-



Kfz ermöglichte allen Tischtennis-Begeisterten, dem eigenen Team auch außerhalb der eigenen Halle zur Seite zu stehen.

Es gab drei Großbusse zu den Spielen nach Offenburg, einen Großbus zum Spiel nach Freiburg, einen Großbus nach Würzburg und nach Plüderhausen, Kleinbusse nach Ochsenhausen und nach Jülich/Hoengen, Privat-Kfz nach Grenzau und nach Düsseldorf. Hierbei gebührt Franz Pöfel, der die Fahrten hervorragend organisiert und koordiniert hat, unser besonderer Dank.

Natürlich darf eines auch nicht vergessen werden: Unser verehrter Günter Krames hat in den zurück liegenden zwei Jahren stets seine aktive Fahreinsatzbereitschaft unter Beweis gestellt und mit einem privaten Kleinbus den harten Kern der Fans zu den Auswärtsspielen gefahren!

Günter, Du hast uns mit professionellem Fahrgeschick und vorausschauendem, cleverem Fahrstil kreuz und quer durch die Lande kutschiert. Dank Deiner Umsichtigkeit ist es Dir immer wieder gelungen, die acht bis zehn Personen umfassende Fan-Gruppe gesund und wohlbehalten nach Neureut zurück zu bringen. Günter, nimm bitte auch dafür unser aller herzlichen Dank entgegen!

Als Flop hat sich die einjährige Spielgemeinschaft zwischen dem TTC Karlsruhe-Neureut und der DJK Offenburg erwiesen. Unsere Jungs mussten in Offenburg vor fast leeren Rängen spielen. Nur die treuen Fans, Mitglieder und andere Tischtennis-Freunde aus dem Neureuter Umfeld waren stets präsent und standen der Mannschaft tatkräftig zur Seite.

Auch Akustik und Atmosphäre in der Offenburger Sporthalle entsprachen nicht den allgemeinen Erwartungen – kurzum, das "Thema Offenburg" kann man getrost der Kategorie negative Vergangenheitserfahrung zuordnen und damit abhaken.

Als Höhepunkte der Saison können die Heimspiele in der Europahalle mit 1.000 bis 1.500 Zuschauern gesehen werden. Das absolute Highlight war das Heimspiel der Borussia Düsseldorf in Freiburg: Etwa 1.200 Zuschauer! Ein gelungenes Event und eine hochgradige Werbung für den Tischtennissport, trotz der überdeutlichen Niederlage. Der abschließende Show-Fight bot den Tischtennis-Freaks Zelloidballsport vom Feinsten.

Diverse Unterhaltungsprogramme in den Pausen während der Heimspiele erfreuten sich bei den Zuschauern großer Beliebtheit, wie man allgemein vernehmen konnte. In der Europahalle ebenso wie in der Neureuter Sporthalle bot sich dem Betrachter ein dynamisch abwechslungsreiches und vielfältiges Rahmenprogramm.

In der Europahalle beispielsweise bekam der Zuschauer als Pausenfüllprogramm wunderbare Trachtengruppen, Folkloristische Darbietungen der verschiedensten Art, herrliche Fanfarenzugauftritte, Modern Dancing in ansprechendem Flair und musikalische Rahmenunterhaltung durch bekannte regionale Pop-Bands geboten.

In der Neureuter Sporthalle stellte der Verein trotz der geringeren Hallengröße ein vielfältiges musikalisches Unterhaltungsprogramm vor, in dem unterschiedliche Musikgruppen und Pop-Formationen eine musikalische Mixtur aus Oldies und modernen Songs präsentierten.

Dem Verein sei an dieser Stelle ein großes Lob ausgesprochen für dieses erweiterte Unterhaltungsangebot: Eine rundum gelungene Sache!

Ein weiterer Dank richtet sich an die Helfer- und Bewirtungsteams, die für den reibungslosen Ablauf der Heimspiele und das leibliche Wohl der Zuschauer sorgten.

Viele Einzelheiten werden uns immer in Erinnerung bleiben: In Gönnern kam man sogar auf Tuchfühlung mit Timo Boll, inklusive einer Reportage der Fan-Gemeinschaft mit ihm. Ebenso wurde in Jülich/ Hoengen, in Grenzau, in Plünderhausen, in Ochsenhausen, in Würzburg - in all den Tischtennis-Hochburgen Tischtennissport auf höchstem Niveau, teilweise in Weltklassemanier serviert. Der Besuch einer Delegation der Fan-Gemeinschaft bei Anders Johansson und seiner Trainingsgruppe inklusive eines Foto-Shootings mit Jan Owe Waldner in der Neureuter Sporthalle war ein besonderer Leckerbissen.

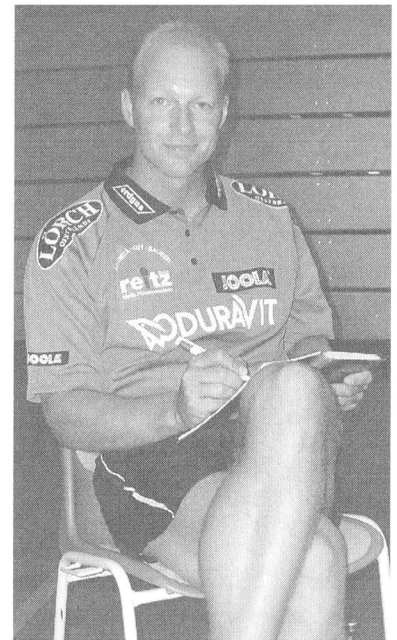


Jeder waschechte Tischtennis-Freund, der mit Herzblut "seinem" Sport verschrieben ist, hat in der zurückliegenden Spielzeit ein Wechselbad der Gefühle durchlebt. Die vergangenen dramatischen Spiele und Ereignisse haben wohl jeden von uns berührt.

Anders Johansson ist für den TTC Karlsruhe-Neureut ein absoluter Glücksfall. Unter seiner sachlich fundierten Leitung wird sich der Tischtennis-Hochleistungssport und die hochkarätig besetzte Trainingsgruppe für Sichtung und Nachwuchsförderung weiter nach vorn entwickeln und mit Blick auf "das Projekt 2007/2008" - "Unternehmen 1. Bundesliga", einen adäquaten Spielerstamm zur Verfügung stellen.

Anders Johansson hat sich um den TTC Karlsruhe-Neureut außerordentlich verdient gemacht, sein leuchtendes Beispiel, sein gradliniger Charakter, seine natürliche Autorität, sein Sendungsbewusstsein, seine kreativen Visionen und seine liebenswerte Kommunikationsbefähigung machen ihn zu einem durch und durch angenehmen Zeitgenossen, den man gerne um sich hat und nicht missen möchte.

Unser Geburtstagskind Anders Johansson, der in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feierte, war hoch erfreut, als ihm die Fan-Gemeinschaft zu seinem Ehrentag ein original "Kesseltreiber" Ehren-Fantrikot überreichte und ihn offiziell zum Ehren-Kesseltreiber ernannte. In der Tat: Unser Anders ist schon eine bemerkenswerte Persönlichkeit und genießt weithin großes Ansehen.



Anders Johanssons Teilnahme an den olympischen Spielen in Athen beispielsweise ließ die nationale und internationale Tischtenniswelt aufhorchen! Er betreute dort die jordanische Nachwuchsspielerin Zaina Shaban, die Tochter eines Prinzen. In Athen konnte die junge Spielerin einen Achtungserfolg erzielen. Anders Johansson möchte sie gerne in seine Karlsruher Trainingsgruppe integrieren, weil sie seiner Meinung nach ein großes Entwicklungspotenzial besitzt, außerdem wird er sie beim Junior Circuit in Portugal Ende Oktober 2004 erneut coachen. Es darf spekuliert werden: Vielleicht der Beginn einer interessanten Zukunftsperspektive?

Die Saisonabschlussfete des Vereins am 05.06.2004 war wieder einmal ein gelungenes geselliges Beisammensein, das in "bewährter Bravour" gestaltet wurde. Selbstverständlich waren die "Kesseltreiber" mit von der Partie – wie könnte es auch anders sein!

Es ist mittlerweile schon zur guten Tradition geworden, dass die Fan-Gemeinschaft mindestens zweimal im Jahr ein Treffen organisiert, zum Meinungsaustausch und Pfl-

ge zwischenmenschlicher Beziehungen. Unsere guten Seelen, Brigitte und Günter Krames verstehen es immer wieder, die Anwesenden in einer sehr entspannten und wohltuenden Atmosphäre, umrahmt von einem entzückenden Ambiente, nach allen Regeln der Bewirtungskunst zu verwöhnen!

Euch beiden, liebe Brigitte, lieber Günter, gebührt unser tief empfundener Dank. Wir sind stolz und glücklich, dass Ihr in unseren Reihen seid. Ohne euer Engagement wäre die Fan-Gemeinschaft so nicht vorstellbar.

Der Fan-Gemeinschaft liegt eine Einladung der nach Grenzaun abgewanderten Spieler vor, die man noch aus Neureuter Zeiten in guter Erinnerung hat, um sie in den wichtigen Punktspielen nachhaltig zu unterstützen.

Das zeigt auch, dass ein Großteil unserer ehemaligen Bundesligaspieler gern wieder in Neureut spielen würde, sobald die wirtschaftlichen Grundlagen geschaffen sind. Der weitaus überwiegende Teil der Ehemaligen hat sich in Neureut sehr wohl gefühlt und ist nur schweren Herzens an eine andere Wirkungsstätte gegangen. Deshalb sagen wir: Was einst als Krönung des Vereins gegolten hat, die Zugehörigkeit zu der höchsten Liga, muss wieder auf die Tagesordnung! BASTA!!

Zum Schluss bleibt festzuhalten:

Dass der TTC Karlsruhe-Neureut für die Spielzeit 2004/2005 keine Lizenz erhielt, bedauern wir sehr. Das Hauptproblem waren wohl fehlende Sponsoren, damit entstand für den TTC Karlsruhe-Neureut eine prekäre Situation. In der Kürze der Zeit und eingedenk der gesamtwirtschaftlichen Lage in unserem Land ist es nicht gelungen, neue Kapitalgeber für das Weiterbestehen "Unternehmen 1. Bundesliga" zu überzeugen. Damit war der Abwärtstrend vorgezeichnet, den alle Fans, Mitglieder und Freunde zutiefst bedauern!

Die Fan-Gemeinschaft erklärt ihre Bereitschaft am "Projekt Bundesliga 2007/2008" im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzuwirken und alle Maßnahmen solidarisch zu begleiten, die geeignet sind, dem TTC Karlsruhe-Neureut einen zweiten Anlauf in Richtung "1. BUNDESLIGA" zu ebnen!

Wie man unschwer erkennen kann, will sich die "FAN-GEMEINSCHAFT" nicht nur auf akustische und optische Präsenz beschränken, sondern wir wollen unseren konstruktiven Beitrag leisten.

Wenn das Abenteuer 1. Liga für die Spielsaison 2007/2008 erneut zum Leben erweckt werden soll, müssen noch in diesem Jahr die Rahmenbedingungen und Grundlagen dafür geschaffen werden. Dazu bietet sich die Fan-Gemeinschaft ausdrücklich mit ihrer kreativen Ideenvielfalt an.

Im Auftrag der FAN GEMEINSCHAFT,

-Wolfgang Altreiter-



„Wenn ich groß bin, bau ich mir ein gaaaaanz tolles Haus.“




Haben Sie auch große Pläne? LBS-Bausparen ist der einfache und sichere Weg ins eigene Zuhause: zinssicher und kalkulierbar. Lassen Sie sich gut beraten bei Ihrer LBS oder Sparkasse.

LBS-Beratungsstellen

76133 Karlsruhe-Stadt
Kaiserstraße 158
Fon 07 21/9 13 26-11

76227 Karlsruhe-Durlach
Am Zwinger 8
Fon 07 21/40 78 01

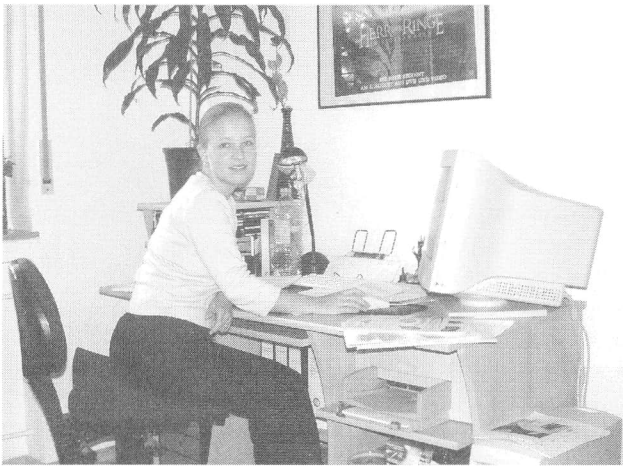
**Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

LBS und Sparkasse:
Unternehmen der
 Finanzgruppe.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Jahr für Jahr das Gleiche!

Beginnen tut "ES" im Mai/Juni. Kaum ist die Saison beendet, da muss man sich schon wieder Gedanken für die neue Saison machen, ob man will oder nicht. "ES" ist für unseren Verein in den letzten Jahren kein unwichtiges Produkt geworden. "ES" informiert über den Verein, die abgelaufenen Saison und zeigt einen Ausblick auf die neue Spielrunde. "ES" ist für alle da. Jeder freut sich, wenn "ES" in den Händen gehalten werden kann. "ES" macht viel Arbeit. "ES" ist unser Saisonheft, das Jahr für Jahr, Saison für Saison mit Berichten, Grußworten, Bildern, Spielplänen, Werbungen (Finanzierung des "ES") und allem Wissenswerten ausgestattet wird, damit alle, die dem Verein nahe stehen, informiert werden.



Manch einer fragt sich, wer dieses Heft denn macht; in dieser Form und Größe ist es schließlich nicht in ein, zwei Tagen gestaltet. Ich will es euch verraten: In den letzten Jahren hat sich mehr oder weniger ein kleines Redaktionsteam von zwei Personen (manchmal eine Person mehr) gebildet, die die Hauptverantwortung tragen und Jahr für Jahr, ich denke, man kann schon sagen Wochen dafür opfern, um dem Heft seinen Inhalt und die Gestaltung zu geben.

Daher möchte ich hier ein herzliches DANKESCHÖN sagen an Anja, Andy und Andi, die das schon seit ein paar Jahren machen. Das Heft wäre ohne euch wohl nicht das Heft.

Des weiteren natürlich auch ein DANKESCHÖN an die weitere, "wenige" Helfer, die Berichte oder andere interessante Dinge zum Heft beitragen.

So stand auch dieses Jahr wieder viel Arbeit an. In erster Linie, wer macht welchen Bericht? Wer bringt Bilder bei? Wer bringt Werbung? usw.

...leider wird die Arbeit wie so oft immer auf die gleichen Schultern verteilt, da die meisten überhaupt nicht dran denken, freiwillig einen Bericht zu schreiben. ... das ist ja ARBEIT. Es gibt Menschen, die auf einen zukommen und fragen: "Wann kommt denn das Saisonheft? Ist es schon fertig? Wahrscheinlich kommt es erst Mitte der Vorrunde, viel zu spät halt, wie letztes Jahr auch." ...da bleiben einem die Worte im Hals stecken. Da könnte mir jedesmal der Kragen platzen, da ich es ziemlich unverschämt finde, so eine unüberlegte Äußerung von sich zu geben. Schließlich kann

man froh sein, dass so ein Heft überhaupt gemacht wird. Wir sind ein Verein, in dem jeder mitarbeiten kann und jeder darf beim Heft mithelfen, damit es "schneller" fertig wird.

Hat man jemand "Neues" gefunden, der etwas zum Saisonheft beitragen möchte, dann freut man sich...

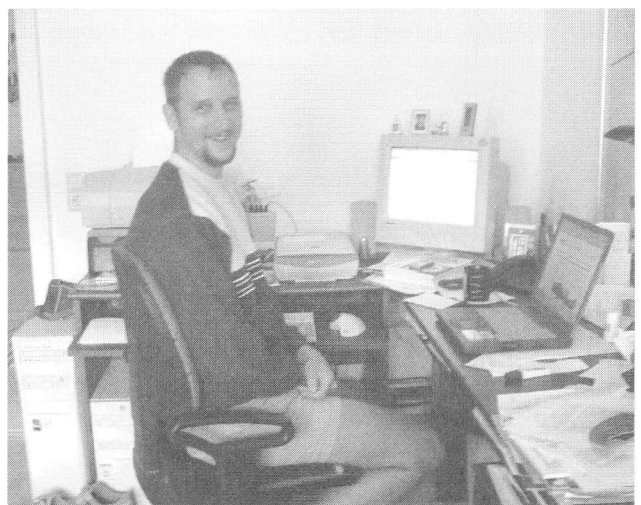
...doch wir haben es auch schon erlebt, dass der Bericht nach ein paar Wochen noch nicht da war und wenn man die Person anspricht nur ein ... "Oh, das habe ich vergessen,... jetzt gehe ich in Urlaub und habe keine Zeit mehr dafür..." kommt. Tja, so stark fühlen sich Menschen in Verantwortung gedrängt. Nicht mal ein paar Zeilen haben sie fertig gebracht. ...nun gibt es zwei Möglichkeiten, der vorgesehene Bericht bleibt weg, oder einer der Altgedienten ist bereit, einen aus den Fingern zu saugen.

Jemanden zu finden, der freiwillig auf einen zukommt und sagt: "Du, ich habe einen Bericht für das Saisonheft." habe ich erst zwei oder dreimal erlebt. Die Freude darüber war aber um so größer ... leider bleibt das aber die Ausnahme. Schade eigentlich, denn genau das sind die Menschen, die einen Verein ausmachen.

So stehen wir dieses Jahr, wie das Jahr zuvor, und das Jahr davor auch, vor dem gleichen Problem. Wer schreibt die Berichte, wer kümmert sich um die Werbung und und und.....

Und für euch beide, Anja und Andy, kann ich versichern, jeder der schon Berichte, Bilder oder andere Dinge für das Heft beigesteuert hat, kann sich vorstellen, was das für Arbeit ist, die ihr euch da macht. Und von allen bekommt ihr den nötigen Respekt und Rückhalt und hoffentlich weiterhin die Unterstützung, die dafür nötig ist.

... und vielleicht findet sich ja für das nächstes Jahr ein oder hoffentlich mehrere neue Redakteure und freiwillige Helfer, um das Heft auf die Beine zu stellen, dann wäre es für jeden nur noch ein kleiner Bruchteil an Arbeit.



...und nun freue ich mich schon ganz toll auf die Bilder, Berichte und die anderen Dinge, die das Saisonheft 2004/2005 beinhaltet.

-Martin Haug-

Ergebnisse Vereinsmeisterschaften 2004



von links / oben:

Anja Oetter
 Tamara Ritz
 Claudia Schneider
 Sarah Klein
 Agnes Kleinhans
 Anja Jung

von links / unten:

Manuela Raber
 Mareike Schmitt

Schüler:

1. Rüdiger Stärk
2. Jakob Heimeshoff
3. Felix Kleiber
4. Stefan Makowiak
5. Leonel Holz
6. Kevin Schmitt
7. Nicole Kullack

Jugend B:

1. Nicolas Schwarz
2. Lukas Kiefer
3. Benedikt Eisenhardt
4. Manuel Gandyra
5. Sebastian Mares
6. Alida Cracalianu

Jugend A:

1. Tobias Weber
2. Steffen Schäfer
3. Philipp Grimm
4. Bastian Rößler
5. Melanie Grimm

Damen:

1. Mareike Schmitt
2. Sarah Klein
3. Claudia Schneider
Daniela Raber
5. Tamara Ritz
6. Anja Jung
7. Anja Oetter
Agnes Kleinhans

Herren-Einzel:

1. Reinhard Moysich
2. Tobias Weber
3. Rouven Christmann
Mirko Schmidt
5. Babak Ebrahimi
Achim Meder
Mark Richter
Steffen Schäfer

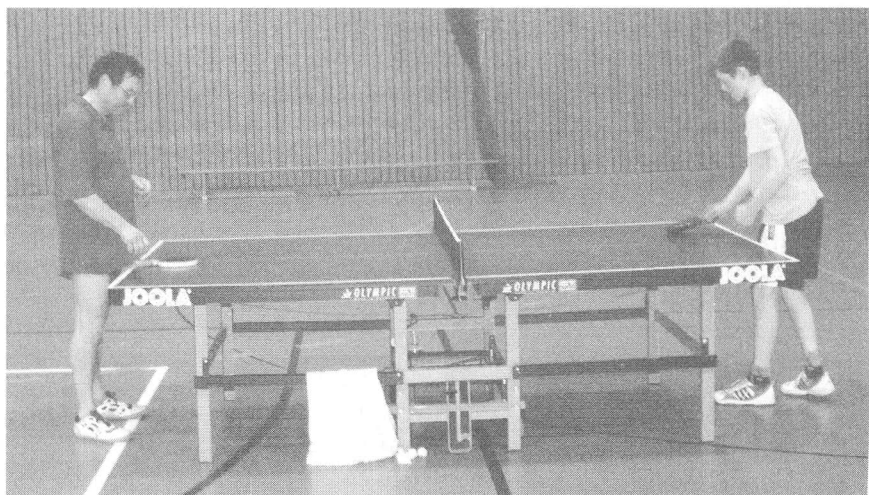
Damen/Herren Doppel:

1. Rouven Christmann / Dominik Reitz
2. Knut Liehner / Mirko Schmidt
3. Martin Haug / Sieghard Haug
3. Achim Meder / Wolfgang Schöner

Das unerwartete Endspiel im Herren Einzel:

Jung gegen Alt,
 Dynamik gegen Erfahrung –
 für beide ein Riesenerfolg!

Letztendlich siegte die Routine
 von **Reiner (links)** gegenüber
 dem dann doch etwas nervösen
Tobias (rechts).



33. Neureuter Oster-Tischtennis-Turnier – 10. und 12.04.2004

Wie bei jedem Turnier beginnen die Vorbereitungen bereits im Sommer des Vorjahres. Es muss beim Badischen Tischtennisverband angemeldet und von ihm genehmigt werden. Dann kann der Anmeldungsflyer erstellt und im Umlauf gebracht werden. Sobald die ersten Anmeldungen der Spieler per eMail, Brief, Fax oder telefonisch eintreffen, müssen diese in den Computer gelangen. Bei der Auslosung werden die Spieler in die Turnierlisten eingetragen.

Die sogenannten "Bettelbriefe" müssen an die Neureuter Firmen verschickt werden. Anschließend holen Mitglieder die Sach- bzw. Geldpreise ab. Diese Preise müssen wiederum auf die einzelnen Startklassen verteilt und im Schaukasten in der Halle aufgebaut werden.

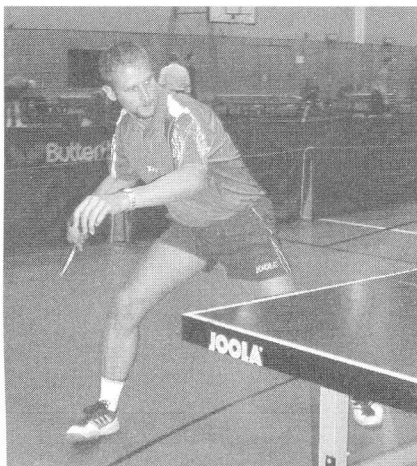
Die Menge der Nahrungsmittel muss überdacht, bestellt bzw. eingekauft werden. Für ca. 150 Urkunden muss das Material besorgt werden. Dann werden sie entworfen und gedruckt. Desweiteren wird von der Jugend und unseren Senioren einen Tag vor Turnierbeginn die Zählische, Stühle, Platten, Banden und Zählgeräte aufgebaut. Auch die Beschilderung muss angebracht werden. Im Foyer werden außerdem die Biertische für die Bewirtung bzw. Anmeldung vorbereitet.

Genauso muss nach jedem Turniertag aufgeräumt, geputzt und abgespült werden. Dies wird im Allgemeinen auch gerne vergessen. Speziell am Montag ist die Halle wieder in ihren Ursprungszustand zu bringen.

Das Wichtigste ist es deswegen, Helfer für die Turniertage zu aktivieren. Leider fällt es uns immer schwerer, Freiwillige für diese Tätigkeiten zu finden. Daher bleibt die Arbeit wie immer an der gleichen handvoll Mitglieder hängen, die dann alles "schmeißen" müssen!!! Daher möchten wir nochmals um eure Hilfe bei diesem Turnier bitten. Es wird nicht nur aus Spaß veranstaltet, sondern stellt eine wichtige Einnahmequelle für den Verein dar!

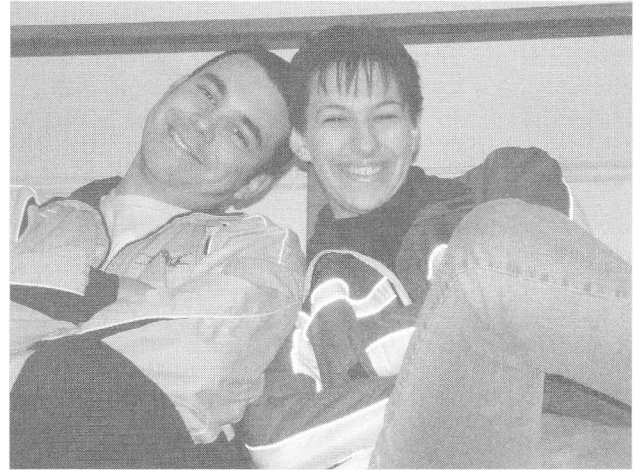
-Anja Jung (Orgateam)-

Nachdem das Turnier im vorigen Jahr auf Grund des Spielplans der ersten Bundesliga umstrukturiert werden musste, konnten wir in diesem Jahr wieder zum gewohnten Turnierablauf zurückkehren.



Andy gönnte sich eine Pause von der stressigen Anmeldung an der Platte.

Es wurde wie immer in zwei Hallen gespielt und auch die Damen-Konkurrenzen und die Herren A-Konkurrenz konnten in diesem Jahr wieder berücksichtigt werden. Insgesamt gab es 443 Meldungen bei 305 Teilnehmern, so dass das Turnier wieder bestens besucht



Martin und Tami machten u.a. die Turnierleitung

war. Durch diesen großen Andrang, verbunden mit vielen Nachmeldungen, wurden die Wettkämpfe am Ostertag durch Wolfgang Schöner in der Turnierleitung mit leichter Verspätung gestartet. Für diese Verzögerungen im Turnierverlauf möchten wir uns natürlich nochmals ausdrücklich entschuldigen!

Allgemein lässt sich wohl sagen, dass das Turnier besonders in den Jugendkonkurrenzen sowohl durch Masse, als eben auch durch Klasse bestach. Besonders in der Schüler-Konkurrenz verstanden es viele Spieler immer wieder durch hochklassige Spiele die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich zu ziehen. Bei den Schülerinnen und Mädchen ergab sich ein wie schon seit Jahren gewohntes Bild. So konnte in diesem Jahr wieder keine Spielerin die Geschwister Solja ernsthaft gefährden.

Ebenso erfreulich war die Turnierbeteiligung in den Damen-Konkurrenzen, so dass erstmals seit einigen Jahren die Damen A-Konkurrenz offen und schwer einzuschätzen war.

Was die Erfolge der Aktiven des TTC Karlsruhe-Neureut angeht, so lassen diese sich leider an wenigen Fingern abzählen. Daniela Raber gelang es, sich in der Damen B-Konkurrenz einen 3. Platz zu erspielen und belegt im Mädchen-Doppel zusammen mit Petrisa Solja (TTC Büchelberg) den 2. Platz. Mareike Schmitt belegte in der Damen A-Konkurrenz ebenfalls den dritten Rang. Dominik Reitz sicherte sich im Jungen-Doppel zusammen mit Michael Kampmann (TV Spöck) den dritten Platz.

Thomas Bednar trat wieder in der Hobby-Konkurrenz an, landete hier im Einzel auf dem 3. Platz und erspielte sich mit Anja Gorenflo im Hobby-Doppel den 1. Platz.

Die Wettkämpfe dauerten an beiden Tagen bis in den späten Abend hinein an und so konnte am Montag der letzte Sieger um 22:00 Uhr gekürt werden.

Bleibt für das nächste Jahr zu hoffen, dass die Beteiligung wieder ähnlich groß ist und wir uns dann auch hier wieder auf viele hochklassige und spannende Partien freuen dürfen.

-Tamara Ritz-

Siegerlisten 33. Neureuter Oster-Tischtennis-Turnier:

Schüler

1. Axel Rösch (TTC Klingenmünster)
2. Jacob Loth (FT 1844 Freiburg)
3. Artöm Piatigorskij (FT 1844 Freiburg)
3. Patrick Hoffmann (TG Söllingen)

Schülerinnen

1. Amelie Solja (BTTf Zweibrücken)
2. Petrisa Solja (TTC Büchelberg)
3. Sarah Zimmermann (TTC Klingenmünster)
3. Bärbel Rösch (TTC Klingenmünster)

Jungen

1. Paul Rebsam (MTG Mannheim)
2. Christian Schreiner (ASV Joola Landau)
3. Christian Hellenschmidt (SpVgg Satteldorf)
3. Fabian Hertel (TG Eggenstein)

Mädchen

1. Amelie Solja (TTC Zweibrücken)
2. Susanne Solja (TTC Römerberg)
3. Petrisa Solja (TTC Büchelberg)
3. Celine Gruber (TV Rechberghausen)

Senioren

1. Ferdinand Krickl (1. FC Bruchsal)
2. Michael Stößer (TG Söllingen)
3. Manfred Eudenmüller (1. FC Bruchsal)
3. Hansjörg Gäßler (TTC Forchheim)

Hobby

1. Anja Gorenflo
2. Andreas Sutter
3. Thomas Bednar
3. Werner Fitterer

Herren D

1. Dieter Klemann (DJK Sportbund Stuttgart)
2. Aaron Müller (TV Knielingen)
3. Benjamin Schlosser (TTC Insheim)
3. Martin Welzbach (TTV Römerbach Jockgrim)

Herren C

1. Thassilo Knapp (TG Eggenstein)
2. Timo Gaiser (Post Südstadt Karlsruhe)
3. Andreas Schneider (TS Durlach)
3. Nils Demattio (TV Lichtental)

Herren B

1. Peter Beranek (TTC Weinheim)
2. Petar Dordevic (TB Untertürkheim)
3. Daniel Elbe (TTC Langhorst)
3. Holger Knebel (TG Söllingen)

Herren A

1. Nicolas Emmerling (Blau Weis Wiehre Freiburg)
2. Petar Dordevic (TB Untertürkheim)
3. Manfred Frick (TV Mosbach)
3. Robert Lörenczi (TV Mosbach)

Damen B

1. Noelle Senkel (TV Engelsbrand)
2. Birgit Dahl (TSG Steinheim)
3. Daniela Raber (TTC Karlsruhe-Neureut)
3. Brigitte Feuerstein (TV Oberhausen)

Damen A

1. Edit Davidovic (Post Südstadt Karlsruhe)
2. Klaudia Tobiasz (2. Polnische Liga)
3. Stephanie Grallert (TTC Germersheim)
3. Mareike Schmitt (TTC Karlsruhe-Neureut)

Schüler Doppel

1. Tobias Kern (TV Heitersheim) / Tobias Gungl (TV Ihringen)
2. Jakob Loth (FT 1844 Freiburg) / Yannick Schwarz (TTC Oberkirch-Haslach)
3. Philipp Michael / Manuel Schaub (beide JBW Kehl)
3. Axel Rösch / Steffen Hager (beide TTC Klingenmünster)

Schülerinnen Doppel

1. Amelie Solja (BTTf Zweibrücken) / Petrisa Solja (TTC Büchelberg)
2. Sarah Zimmermann / Bärbel Rösch (beide TTC Klingenmünster)
3. Maria Zimmermann / Tina Siegel (beide TTC Klingenmünster)
3. Carina Götz / Maike Maus (beide TTV Friedrichstal)

Jungen Doppel

1. Marco Beimel / Fabian Hertel (beide TG Eggenstein)
2. Peter Baumgartner (TG Eggenstein) / Tim Welker (TTC Langensteinbach)
3. Ralf Berens / Christian Schreiner (beide ASV Joola Landau)
3. Michael Kampmann (TV Spöck) / Dominik Reitz (TTC Karlsruhe-Neureut)

Mädchen Doppel

1. Susanne Solja (TTC Römerberg) / Amelie Solja (TTC Zweibrücken)
2. Petrisa Solja (TTC Büchelberg) / Daniela Raber (TTC Karlsruhe-Neureut)
3. Maria Zimmermann / Bärbel Rösch (beide TTC Klingenmünster)
3. Sarah Zimmermann / Tina Siegel (beide TTC Klingenmünster)

Senioren Doppel

1. Ferdinand Krickl (1. FC Bruchsal) / Michael Stößer (TG Söllingen)
2. Dirk Nöbel (TG Eggenstein) / Uwe Nöbel (TTV Ettlingen)
3. Manfred Eudenmüller (1. FC Bruchsal) / Hansjörg Gäßler (TTC Forchheim)
3. Alban Stolz (TTG Edigheim) / Ralf Stolz (TTC Klingenmünster)

Hobby Doppel

1. Anja Gorenflo / Thomas Bednar
2. Karl Röthel / Andreas Sutter
3. Heinz-Günther Blank / Reinhard Luntz
3. Werner Fitterer / Bernhard Schmidt

Herren D Doppel

1. Benjamin Schlosser / Sascha Lürtzener (beide TTC Insheim)
2. Christian Brauch / Dominic Walter (beide FV Russheim)
3. Sven Happek / Julian Oser (beide TV Neuweier)
3. Karol Chlebana (PSV Stuttgart) / Dieter Klemann (DJK Sportbund Stuttgart)

Herren C Doppel

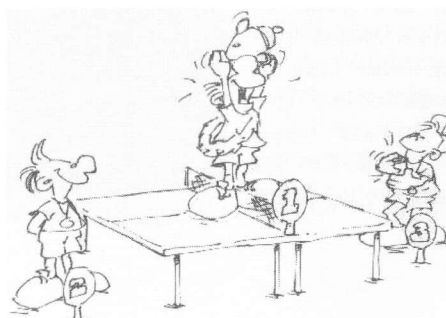
1. Timo Gaiser (Post SV Karlsruhe) / Elmar Strinz (TTC Ottenbronn)
2. Thomas Zeh / Matthias Leber (beide SV 62 Bruchsal)
3. Dirk Nöbel / Thassilo Knapp (beide TG Eggenstein)
3. Ralph Walch (TV Linkenheim9) / Andreas Schneider (TS Durlach)

Herren A/B Doppel

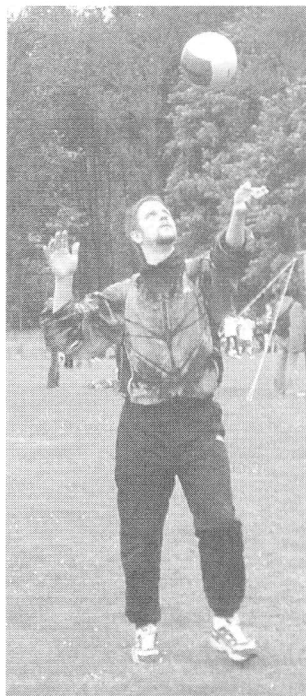
1. Nicolas Emmerling / Till Werner (Blau Weiss Wiehre Freiburg)
2. Torsten Kern (SSV Reutlingen) / Jan Schmidt (TTC Möhringen)
3. Tim Klumpp / Filipe Neves (beide TTC Weinheim)
3. Oliver Böhm / Klaus Wallner (beide SV Ottenau)

Damen A/B Doppel

1. Edit Davidovic (Post Südstadt Karlsruhe) / Slavica Markovic (TUS Rammersweier)
2. Noelle Senkel (TV Engelsbrand) / Pascale Senkel (Post Südstadt Karlsruhe)
3. Anna Dekan (TB Wilferdingen) / Elisabeth Bittner (TTC Willstätt)
3. Nazle Solmaz / Michaela Sinn (beide TTC Germersheim)



Volleyballturnier 2004 – Erneute Titelverteidigung möglich?



Andy beim schwersten Schlag – dem Aufschlag...

Punkte, Punkte, Punkte, hallte es über den ganzen Sportplatz. Wie jedes Jahr richtete der CVJM Neureut am 1. Mai ein Volleyballturnier für Ortsvereine aus. Wie in den vergangenen Jahren auch wollten wir dieses Jahr wieder mal mit vier Mannschaften an den Start gehen. Leider mussten unsere Bundesligaspieler sehr kurzfristig absagen, sodass wir "nur" mit drei echten Tischtennis-Mannschaften vertreten waren.

Bei gutem Volleyballwetter (zumindest hat der eine oder andere den ersten Sonnenbrand 2004 bekommen) fing das Turnier pünktlich um 10:00

Uhr an. Die Mission "Titelverteidigung – die zweite" war gestartet. Unser Ziel war der Hatrick, das Turnier zum dritten Mal in Folge zu gewinnen.

Um dieses Ziel erreichen zu können, mussten wir uns zuerst gegen drei Gegner in unserer Gruppe durchsetzen. In dieser Gruppe (das stellte sich erst später heraus) war die stärkste Mannschaft dieses Turniers.

Zu Beginn hatten wir zwei relativ leichte Gegner, was uns sehr entgegen kam, da wir wie jedes Jahr am Anfang mehr mit uns selbst (Start- und Abstimmungsproblemen) zu kämpfen hatten. Trotz dieser Schwierigkeiten konnten wir beide Spiele recht souverän gewinnen und ganz locker dem letzten Spiel entgegensehen, da unser Gegner ebenfalls beide Spiele gewonnen hatte und sich beide Mannschaften somit für die nächste Runde qualifiziert hatten.



Mirko, Dominik und sein Freund

In diesem letzten Gruppenspiel blieb uns nichts anderes übrig, als die Übermacht unseres Gegners anzuerkennen. Wir mussten eine glatte 0:2 Niederlage hinnehmen und wurden daher nur Gruppenzweiter. Dies störte uns aber nur am Rande, da wir von unserer Stärke überzeugt waren. So gewannen wir das Viertelfinalspiel deutlich mit 2:0 und standen im Halbfinale.

Dort wartete eine Hobby-Volleyballmannschaft auf uns, die sich wöchentlich zum Training trifft. Dies schreckte das Team aber nicht ab und wir spielten wie immer locker darauf los und gewannen den ers-



Holger Ehrmann vom CVJM gratuliert Knut und Daniel in Vertretung zum 2. Platz

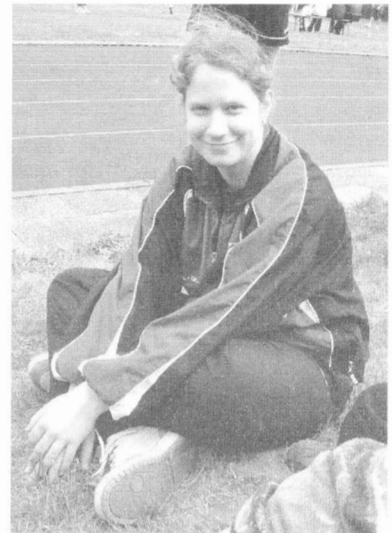
ten Satz knapp. Im zweiten Satz kamen wir selbst besser ins Spiel und konnten unseren Gegner besser kontrollieren.

So standen wir nach einem 2:0 im Endspiel und waren unserem Ziel sehr nahe gekommen. Hier wartete wieder der starke Gruppengegner auf uns.

Während bisher alle Spiele auf Zeit gespielt wurden, ging das Finale auf 2 Gewinnsätze. Wir wussten, wie stark unser Gegner war, und versuchten von Anfang an, voll konzentriert an die Sache zu gehen. Dies gelang uns im ersten Satz, den wir mit 25:17 gewinnen konnten, hervorragend. Die tolle Leistung konnten wir leider nicht durchhalten und verloren den zweiten Satz mit 17:25. Im dritten und entscheidenden Satz hatten wir nicht wirklich eine Chance und verloren das Endspiel mit 1:2 Sätzen.

Somit wurden wir nach dem verfehlten Ziel immer noch sehr guter Zweiter, was ja auch nicht schlecht ist.

Für unsere weiteren beiden Mannschaften verlief das Turnier leider nicht so erfolgreich - als Ergebnis schlugen ein 11. und ein 13. Platz von 16 ge-



Agnes bei einer wohlverdienten Pause



meldeten Mannschaften zu Buche. Den Vorteil der 1. Mannschaft, seit Jahren eigentlich schon in gleicher Aufstellung zu spielen, haben diese beiden Teams leider nicht. Jedes Jahr gilt es aufs Neue, sich in einer neu formierten Mannschaft aufeinander einzustellen und einzuspielen. Das braucht natürlich seine Zeit. Aber auch so konnten wir nach einigen Sätzen hier und da ein schönes Zuspiel mit erfolgreichem Punktgewinn feiern. Doch die Platzierung ist sowieso für die Spieler unserer weiteren Mannschaften zweitrangig – das drum herum, der Spaß, die frische Luft, der oben beschriebene erste Sonnenbrand des Jahres und vor allem das Zusammensein mit unseren Freunden genießen - das ist der Hauptgrund, warum wir immer wieder in großer Anzahl am 01. Mai beim CVJM uns einfinden!

-Martin Haug / Anja Jung-

Saisonabschlussfest 2003/2004



Am 5. Juni 2004 feierten wir traditionsgemäß unser Saisonabschlussfest. Rund 80 Personen - Mitglieder und Partner sowie Jugendliche mit ihren Eltern - folgten der Einladung zum fröhlichen und gemütlichen Beisammensein. Das Organisationsteam versorgte uns wieder mit feinen fertigen Fleischwaren sowie vielerlei und reichlich Getränken. Dank den mitgebrachten Salaten und Kuchen durften wir uns an einem bunten und reichhaltigen Büffet nach Herzenslust bedienen.

Unser 1. Vorsitzender Klaus Eßig begrüßte alle Anwesenden und berichtete über die vergangene Saison. Anschließend nahm er verschiedene Ehrungen vor. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Jochen Kugel geehrt sowie Steffi Stingl und Youmei Xu für 10-jährige Mitgliedschaft. Martin Haug und Andreas Schoknecht erhielten für über 200 Verbandsspiele sowie Hans Reitz für über 100 Spiele ein kleines Geschenk. Den Vereinsmeistern sowie den Platzierten wurden die Urkunden überreicht. Näheres hierüber siehe Bericht über die Vereinsmeisterschaften.

Wenigstens eine Mannschaft konnte geehrt werden und zwar die 2. Damenmannschaft. Sie hielt in diesem Jahre die Neureuter Fahne hoch, wenn wir mal von der Bundesliga-Mannschaft absehen. Sie holte in der Verbandsklasse-Süd ungefährdet die Meisterschaft und steigt damit in die Verbandsliga auf. Es spielten Steffi Stingl, Sarah Klein, Sabine Kulling, Manuela Raber und Silke Holzinger. Auch hierfür gab es den verdienten Beifall.

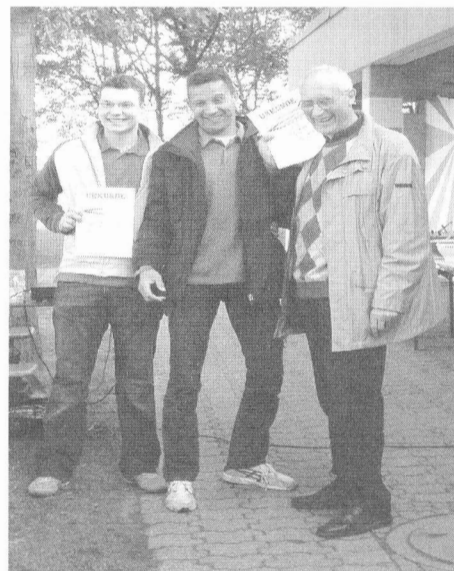


Ehrung für den Aufstieg: Steffi, Sarah und Manuela

Leider waren in diesem Jahre die Spieler der Bundesliga-Mannschaft nicht anwesend, da sie zum Teil an Turnieren im Ausland teilnahmen oder sonstwie verhindert waren. Aber wir konnten sie Dank Knut Liehner in voller Aktion im aufgenommenen Film von den Bundesligaspielen bewundern.

Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei Franz Pöffel, der die Gesamtleitung übernommen und viel Zeit für die Vorbereitung investiert hat, recht herzlich bedanken, ebenfalls bei allen Helfern, wobei Frau Schröder, die unaufhörlich im Hintergrund gewirkt hat, stellvertretend genannt wird. Ein solches Fest kann nur mit fleißigen Händen gelingen.

-Sieghard Haug-



Klaus ehrte Dominik und Rouven für die Vereinsmeister 2004 im Doppel